

Liebe Kayhuderinnen und Kayhuder,

nun liegt der Februar 2023 schon fast wieder hinter uns, und das Wahljahr 2023 liegt vor uns.

Am 14.05.2023 sind in Schleswig-Holstein Kommunalwahlen. Die Zusammensetzungen in Gemeindevertretung und Ausschüssen werden neu bestimmt. Mit Ihren Stimmen kann sich etwas in Kayhude verändern und entwickeln. Kein einfach „Weiter so“ und „6 Herren einer Partei entscheiden alles“ sondern echte Mitsprache und Mitbestimmung. Es ist Zeit für einen Wechsel, den wir von der KWK zum Wohle aller in Kayhude vorantreiben wollen. Hierfür wird das Team der KWK mit wählbaren Frauen und Männern bereitstehen. Am 27.02.2023 werden wir auf unserer Jahreshauptversammlung die Kandidaten für unsere KWK Wahlliste wählen und unsere Themenschwerpunkte für die nächsten Jahre bestimmen.

Ihre Themen sind unsere Themen. Deshalb werden wir Ihre Anregungen und Rückmeldungen aus den Bürgerbeteiligungen zu Fokus Umweltberatung, zum Verkehrs- und zum Ortsentwicklungskonzept vertreten. Die Beteiligung zu letzterem war erfreulich gut, vielen Dank hierfür. **Zur Ortsentwicklung können Sie weiterhin noch bis zum 26.02.2023 online Vorschläge in die interaktive Karte (bei kayhude-gestalten.de) eintragen** und/oder Vorschläge mit „like“ und „dislike“ kommentieren. Bitte nutzen Sie diese Chance!

Am 07.03.2023 werden die Ergebnisse in einer Lenkungsgruppe, gebildet aus Kayhuder Gemeindevertretung und Ausschussmitgliedern, erstmalig besprochen. Das Protokoll der Ortsbegehung am 03.12.2022 ist inzwischen online auf der Homepage von Kayhude zu finden.

Welche aktuellen Themen gibt es außerdem derzeit in Kayhude:

Große Solarflächen in und für Kayhude?

Dieser Punkt wurde in der Gemeindevertretung erneut besprochen. Es gibt die Anfrage eines Investors für eine **100 Megawatt-Photovoltaik-Anlage mit einem Flächenbedarf von 90 ha, welches 1/5 der Gemeindefläche** entspricht. Die Laufzeit einer solchen Großanlage wären ca. 25 + 5 Jahre. Wir als KWK begrüßen grundsätzlich, durch den Bau von Photovoltaik den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren. Das ist gut für das Klima, gut für Energie-Unabhängigkeit und im besten Fall auch gut für das eigene Portemonnaie. Allerdings sind aus KWK-Sicht die anvisierten 90 ha zu groß für unsere Gemeinde. 90 ha entsprechen knapp 20% unserer Gemeindefläche. Gemäß Aussage der Investitionsbank Schleswig-Holstein für PV-Anlagen ist eine Fläche von maximal 5% bzw. 1/20 ein sinnvoller Wert für eine Gemeinde. Das wären für Kayhude ca. 25 ha.

Derzeit wäre die Umwandlung von Grünflächen in PV-Nutzflächen in den geplanten Größenordnungen gemäß Landes- und Regionalplanung aus dem Jahre 1998 nicht zulässig. Die Gemeinde liegt in einem sogenannten „Grünzug“, der nicht durch Wohnraum, Industrie oder Gewerbe zersiedelt werden darf. Hier müsste eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

Neben der Größe der PV-Anlage sollten weiterhin auch Abstand zur Wohnbebauung, Nutzen für Flora und Fauna sowie der Mehrwert für die Kayhuder insgesamt gut abgewogen und in Plänen und Verträgen vor einer Zusage der Gemeinde sichergestellt werden. Die direkte Nutzung des dort erzeugten elektrischen Stromes ist in Deutschland anders als in Österreich ohne den Weg über das öffentliche Stromnetz leider gesetzlich untersagt.

Eine große PV-Anlage dieser Art ist nicht nur eine Chance für den Investor und für die Landeigentümer, langfristig gute stabile Einkünfte für sich zu erwirtschaften, sondern auch für die Gemeinde, über zusätzliche Einnahmen aus Abgaben des PV-Anlagenbetreibers langfristig ihre Haushaltslage zu verbessern. In Kayhude ist die Verschuldung in den letzten 8 Jahren sehr angewachsen hat sich **fast verdoppelt auf 1 Mio. Euro** und neue Investitionen sind notwendig: Feuerwehrauto, Gemeindezentrum und Gemeindestraße. **Leider wird für das laufende Haushaltsjahr 2023 ein Defizit erwartet**, welches die Rücklagen der letzten 2 Jahre wieder schrumpfen lässt.

Gemeindezentrum benötigt mehr Platz

Die Arztpraxis möchte sich erweitern. Der Platz des Gemeindezentrums mit dem jetzigen Nutzungskonzept funktioniert recht gut und erlaubt keine einfache Reduzierung der genutzten Flächen zugunsten der Arztpraxis. Auf der Gemeindevertretersitzung am 08.02.2023 wurde daher beschlossen, einen Architekten zu beauftragen, um Ideen zu entwickeln, wie das trotz des engen Raumes funktionieren kann. Da der vordere Teil des Gemeindezentrums schon über 100 Jahre alt ist und viele Installationen lange nicht erneuert wurden, könnte dieser Umbau/Umnutzung kostspielig werden. Zum Glück können aber Fördergelder beantragt werden. Wir sind gespannt, wie eine Umgestaltung aussehen könnte.

Die Amtsverwaltung stellt die Organisation um

Ab August 2023 bekommt die Amtsverwaltung einen Amtsdirektor. Bislang war Bürgermeister Dwenger auch ehrenamtlicher Leiter des Amtes. Dieses wird mit der neuen Wahlperiode geändert. Dann wird die Verantwortung für die Leitung der Amtsverwaltung vom neuen Amt des Amtsdirektors übernommen. Der ehrenamtliche Amtsleiter behält nur noch eine repräsentative Rolle in der Amtsleitung. Die politische Kontrolle des Amtsdirektors wird dabei durch einen Hauptausschuss übernommen werden. Diese Änderung ist notwendig, da die Amtsgröße mit 7 Gemeinden und fast 20.000 Einwohnern für eine ehrenamtliche Leitung zu groß geworden ist.

Naturkindergarten für Kayhude vor dem Start

Die Vereinbarung über die Finanzierung der neuen Naturgruppe Waldwichtel in Kayhude wurde auf der letzten Gemeindevertretersitzung einstimmig beschlossen. Es fehlt noch die endgültige Betriebserlaubnis für das Konzept, aber diese wird schon bald erwartet. Der Betreiber möchte Tiere (Alpakas) mit in das Betreuungskonzept einfließen lassen. Die Gruppe soll Platz für 16 Kinder bieten. Bei schlechtem Wetter wird das Gemeindezentrum als Schutzraum dienen. Folglich hat das Gemeindezentrum auch für diese Nutzung Raum bereit zu stellen, was organisatorisch hoffentlich klappen wird. Der Vorteil dieses neuen Angebotes ist, dass die Gemeinde bei steigendem Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen den bestehenden Kindergarten nicht erneut erweitern muss.

Erste Erfolge bei der Moorvernässung in Kayhude

Dank eines KWK-Antrages und der Bearbeitung im Bauausschuss unter Leitung von Dr. E. Krauss wurde jetzt im Bereich Moorhof eine Fläche von 3 ha wieder vernässt. Die Flächen gehören der Evangelischen Stiftung Alsterdorf und sind gepachtet von dem Biohof Wulksfelde. Dieses ist ein erster Schritt. Die KWK würde sich freuen, wenn in den kommenden Jahren noch weitere Flächen im Kayhuder Moor hinzukämen. Hierfür wird jeweils die Einwilligung der Eigentümer/Anlieger benötigt. Leider sind die Rahmenbedingungen für die privaten Eigentümer nicht optimal. Die Förderung für Vernässung läuft nach 30 Jahren aus und die Fläche darf anschließend nicht wieder ohne neue gesonderte Genehmigung anders genutzt werden. Vielleicht kann neue Vernässung (neue Moorflächen) mit neuen PV-Flächen kombiniert werden, dann könnten Natur, Klima und Landeigentümer/innen dauerhaft profitieren.

Schmutzwasser und Niederschlagswasserpreise steigen leicht

Das Amt hat die neuen Gebührenentscheide an die Haushalte verschickt. Dort war ein Vergleich mit den Nachbargemeinden enthalten. Leider ist Kayhude nach wie vor Spitzenreiter für diese Gebühr. Ein Grund hierfür ist weiterhin das Fremdwasser, welches in unser Schmutzwassernetz sickert! Die Gemeinde hat hierfür in den letzten 10 Jahren viele Leitungen sanieren lassen. Jetzt sind die Grundstücksbesitzer an der Reihe, bis 2025 einen Dichtigkeitsnachweis an das Amt zu liefern. Hierzu wird es eine amtliche Aufforderung durch das Amt geben. Inspektion und Reparatur werden voraussichtlich durch die Gemeinde organisiert. Die Kosten sind von den Eigentümern zu übernehmen.

Aktuelles: Rohrbrüche in der Gemeinde

Zwischen 09.02. bis 13.02.2023 kam es in der Gemeinde Kayhude zu insgesamt neun Rohrbrüchen im Trinkwassersystem, davon 7 in den Straßen Hudekamp und Am Alstergrund. Dort liegen die ältesten Trinkwasserleitungen, vielfach sogenannte AZ-Leitung (Asbestzement-L.), des gesamten Trinkwassernetzes des Amtes. Diese sind empfindlich gegen Druckschwankungen, wie sie bei Rohrbrüchen und nachfolgenden Reparaturen auftreten. Die Rohrbrüche im Hudekamp in den vergangenen Jahren hatten die gleiche Ursache. Daraufhin wurde leider nur ein Teil der Leitungen im Hudekamp erneuert. Nach den 7 neuen Schadensfällen in 5 Tagen hat jetzt die Verwaltung mit dem Wasserwerk am 13.02.23 entschieden, auch die restlichen 290 m sofort zu erneuern.

Termine für Kayhude im Frühjahr 2023

- **01.04.2023** 10:00 Uhr **Dorfputz** (Veranstalter Gemeinde Kayhude)
- **08.04.2023** **Osterfeuer** (Veranstalter Freiwilligen Feuerwehr Kayhude)
- **23.04.2023** 10:30 Uhr **Kayhuder Moorlauf** (Veranstalter KWK)

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an allen Veranstaltungen!